

# Erste neue Wände stehen schon

**Baustellen** | An der Isinger Turnhalle wird Nebentrakt betoniert / Einige Wege sind bereits fertig

Wer an der Turnhalle Isingen vorbeifährt, sieht schon Betonplatten hochragen. Dort haben die Arbeiten am Nebengebäude mit Umkleide- und Sanitäräumen begonnen.

■ Von Lorenz Hertle

**Rosenfeld.** Die Fertigplatten müssen noch mit Leerrohren und Öffnungen für Steckdosen, Wasser- und Abwasseranschlüssen versehen werden, bevor sie mit Beton ausgegossen werden. An der eigentlichen Halle sind Wandelemente ergänzt worden. In der Baugrube für den Technik-Anbau in Verlängerung der Halle ist laut Bürgermeister Thomas Miller die erste Betonschicht schon drin. Dieser folgen die Stahl-Bewehrung und noch mehr Beton. Miller bestätigt, dass die Arbeiten an der Halle im Zeit- und Kostenrahmen liegen.

Einige Bauarbeiten werden noch vor den Sommer- und Handwerkerferien beendet, für die der Gemeinderat Geld bewilligt hat. So sind in Tübingen die Belagsarbeiten am Lindenbühlweg bis zum Schafstall und darüber hinaus erledigt worden. Diese kosten rund 24500 Euro.

Auf 1,3 Kilometern Länge ist in Leidringen der geschnittene Wirtschaftsweg entlang



An der Turnhalle Isingen sind derzeit schon die Fertigteile für den Nebentrakt aufgestellt.

Foto: Stadt Rosenfeld

der Kreisstraße 7131 vom Ortsrand bis zum Erlenbachhof mit einer Tragdeckschicht versehen worden. Der Gemeinderat hatte diese Arbeiten

für 56000 Euro vergeben. Kabel schlängeln sich durch das Rathaus. Dort verlegt eine Firma aus Starzach derzeit 3,2 Kilometer neue Strom- und

Datenleitungen, da die bisherige Verkabelung angesichts der Zunahme der Zahl der angeschlossenen Geräte nicht mehr ausreicht.

Nach den Sommerferien wird unter anderem, wie berichtet, der Parkplatz am Britzheimer Bürgerhaus asphaltiert.

## ■ Rosenfeld

- Eine Eucharistiefeier ist am morgigen Sonntag ab 9.15 Uhr in der Kirche St. Maria.
- Gottesdienst im Grünen ist morgen, Sonntag, ab 10.30 Uhr vor dem Pflgewohnhaus; anschließend Mittagessen und Sommerfest.
- Fest der Kulturen ist morgen, Sonntag, von 11 bis 18 Uhr in der Altstadt.

## ■ BICKELSBERG

- Gottesdienst mit Abendmahl ist am morgigen Sonntag ab 10.15 Uhr in der Georgskirche.

## ■ BRITTHEIM

- Gottesdienst mit Abendmahl ist am morgigen Sonntag ab 8.50 Uhr in der Allerheiligenkirche.

## ■ ISINGEN

- Gottesdienst anlässlich der »Gläsernen Produktion« ist morgen, Sonntag, ab 9.30 Uhr in der Halle der Familie Deigendesch, Fallentorweg 2. Danach steht der Hof zur Besichtigung offen. Es gibt einen kleinen Bauernmarkt mit regionalen Produkten und Informationsstände.
- Die Sportfreunde Isingen treffen sich am Sonntag um 10 Uhr zum gemeinsamen Laufen bei den Sportplätzen.

## ■ LEIDRINGEN

- Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee ist morgen, Sonntag, ab 10 Uhr in der Peterskirche.
- Zum »Sportla« trifft sich der Jugendkreis Leidringen/Tübingen heute um 19.30 Uhr in der Tübinger Turnhalle.



Glasfaserkabel transportieren Daten schneller in Haushalte und Betriebe als die herkömmliche Kupferleitung. Symbol-Foto: Stratenschulte

# Die Prüfungen laufen noch

**Breitband** | Informationsveranstaltungen vor Inbetriebnahme

■ Von Lorenz Hertle

**Rosenfeld.** Die Plastikrohre und Glasfaserkabel liegen im Boden, die Firma Pepcom, die zu Tele Columbus gehört, soll nach dem Beschluss des Gemeinderats den Betrieb des Breitbandnetzes mit 3700 Haushalten übernehmen – aber noch kann es nicht losgehen mit dem schnellen Internet im Bereich Rosenfeld und Haigerloch.

Laut Bürgermeister Thomas Miller laufen bestimmte Fristen: So hätten die unterlegenen Bieter die Möglichkeit, Einspruch gegen die Vergabe einzulegen. Es gibt auch Abstimmungsgespräche mit der Stadt Haigerloch, dem Partner bei diesem Bauvorhaben, und dem Landratsamt, das den Ausbau des Backbone-Breitbandnetzes in der Region und in den einzelnen Kommunen koordiniert.

Man habe Referenzen über die Firma in Unterföhring eingeholt, versichert Miller, und die Beurteilungen seien allesamt positiv ausgefallen.

Auch seien die Breitband-Koordinierungsstelle im Landratsamt und der Verband »Komm.Pakt.Net« frühzeitig eingeschaltet worden.

Wie Hannes Lindhuber, Direktor Unternehmenskommunikation der Tele Columbus AG mit Sitz in Berlin, mitteilt, wird der Netzbetriebsvertrag zwischen den Städten und dem Unternehmen Pepcom derzeit durch die Bundesnetzagentur geprüft. Dabei handelt es sich laut Lindhuber um ein Standardverfahren, das in der Regel innerhalb weniger Wochen abgeschlossen wird.

Nach der Übergabe des Netzes an Pepcom dauert es nach seinen Angaben rund sechs Monate, bis die erforderlichen aktiven Netzkomponenten installiert sind und das Netz in Betrieb genommen werden kann. »Dabei werden beispielsweise aktive Verteiler neben den Kabelverzweigern der Telekom errichtet. Diese Verteiler werden per Glasfaser angebunden und stellen schließlich den gewünschten Dienst für die Endkunden

über die angemietete Teilnehmeranschlussleitung der Telekom bereit«, so Lindhuber. Die Anmietung der Teilnehmeranschlussleitung sei gängige, vielfach umgesetzte Praxis im Markt und werde durch die Bundesnetzagentur klar reguliert, so der Pressesprecher.

Wenn technische und juristische Fragen geklärt sind, sollen Informationsveranstaltungen für die potenziellen Kunden des Breitbandnetzes stattfinden, versichert der Bürgermeister. Dann soll Pepcom auch über die Preise und Konditionen Auskunft geben.

Das neue Netz in Rosenfeld und Haigerloch ist als FTTC-Netz ausgeführt (Fibre to the Curb – Glasfaser bis zum Randstein). Der Zollernalbkreis plant schon die nächste Ausbaustufe: ein Netz mit Glasfasern in jedes Gebäude, wie es große private Netzbetreiber wie Tele Columbus und seine Tochterunternehmen bereits in einigen Regionen in Ostdeutschland und Bayern anbieten.

# Blick auf die Sonne ohne Gefahr

**Sternwarte** | Heute ab 18 Uhr Beobachtungsabend

**Rosenfeld-Brittheim.** Einen gefahrlosen Blick auf die Sonnenoberfläche können Interessierte am heutigen Samstag in der Sternwarte Zollern-Alb riskieren.

Das Sternwarten-Team bietet von 18 bis 19 Uhr die Möglichkeit, mit den Geräten der Sternwarte mit speziellen Filtern die Sonne zu beobachten. Auf dem Zentralgestirn

sind kleinere und größere Gruppen von Sonnenflecken sowie Ausbrüche (sogenannte Protuberanzen) sichtbar. In welchem Umfang und Größe ist allerdings nicht vorauszusagen.

Das Erscheinungsbild der Sonnenoberfläche wechselt nach Angaben der Hobby-Astronomen der Sternwarte recht schnell. Insofern bietet

die Sonne bei allen Beobachtungsabenden im Sommer einen sich ständig ändernden Anblick. Der nächste Beobachtungsabend findet am Samstag, 16. Juli, ab 18 Uhr statt – sofern nicht Wolken die Sicht versperren.

**WEITERE INFORMATIONEN:**  
► www.sternwarte-zollern-alb.de

# Korn-Kammer ist jetzt öko

**Hoffest** | Blick hinter die Kulissen des Dietinger Betriebs

■ Von Stefanie Siegmeier

**Dietingen.** Ein großes Hoffest mit zahlreichen Attraktionen gibt es am kommenden Sonntag, 10. Juli, bei der Dietinger Korn-Kammer. Von 10 bis 17 Uhr ist für Jung und Alt eine Menge geboten.

Die Familie Schittenhelm hat ihren Hof auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt. »Wir möchten den Besuchern zeigen, was und vor allem wie bei uns produziert wird«, sagt Frank Schittenhelm, der die Korn-Kammer bewirtschaftet. Seine Eltern Petra und Jörg Schittenhelm kümmern sich um den Genießerhof.

Auch ein Mittagessen, bei dem es unter anderem die selbst kreierte Wiesenblumenbratwurst gibt, wird gereicht.

## Pflanzaktion und Stockbrotgrillen

Neben den Hofabläufen dürfen sich die Besucher auch die Tiere anschauen. Für Kinder gibt es eine Pflanzaktion und Stockbrotgrillen am offenen Feuer. Und wer nach den Besichtigungen verweilen möchte, für den gibt es auch Kaffee

und Kuchen. Los geht es bereits am Samstagabend traditionell mit einem besonderen Künstler, erzählt Petra Schittenhelm. Marlies Blume kreiert den Besuchern in der Korn-Kammer tiefgründiges Kabarett.

Dazu reichen Petra und Jörg Schittenhelm und ihr Team Köstlichkeiten aus der Schlemmer-Scheune. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr, Ende gegen 23 Uhr. Karten für die Veranstaltung gibt es im Genießerhof. Nach dem Motto: »Immer alles ausprobieren!«, ist Marlies immer und überall dabei und schöpft so die verrücktesten Möglichkeiten aus, heißt es in der Mitteilung.



Marlies Blume unterhält in der Korn-Kammer mit Kabarett.